

Wort Gottes Feier

zum Weltmissionssonntag
»Sei mutig und stark!« | Jos 1,16

Dr. Stefan Voges
Schwester Susanne Schneider, MC

missio 

Internationales
Katholisches Missionswerk
Ludwig Missionsverein KdÖR

■ Organisatorische Hinweise

Die vorliegenden Bausteine orientieren sich am Leitwort der missio-Aktion im Monat der Weltmission 2026 unter dem biblischen Leitmotiv „Sei mutig und stark“. Sie können die Wort-Gottes-Feier als ganze verwenden (sonntags oder werktags) oder einzelne Bausteine nutzen.

Für den Gottesdienst werden benötigt:

- **Aktionsplakat**
(Bestell-Nr. 126.102 - kostenfrei)
> Bitte hängen Sie es gut sichtbar im Gottesdienstraum auf.
- **Spendentüten**
(Bestell-Nr. 126.109 - kostenfrei)
> Bitte legen Sie diese in den Bänken oder am Eingang aus, sofern nicht schon am Sonntag zuvor geschehen. Herzlichen Dank!
- **Solidaritätskerze**
(Bestell-Nr. 126.703)
- **Segensbänder**
(Bestell-Nr. 125.702)
- **Gotteslob**
- **God for Youth**

■ Abkürzungen

A = Alle
L = Leiter/Leiterin
Lk = Lektor/Lektorin

■ Liedvorschläge

GL = Gotteslob
Katholisches Gebet- und Gesangbuch 2013
GfY = God for Youth
Das Benediktbeurer Liederbuch.
735 Neue Geistliche Lieder. Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos (Hg.), 2020

GL 81 | Lobet den Herren (bes. Strophe 6)
GL 162 | Mit lauter Stimme ruf ich zum Herrn (Kyrie-Litanei)
GL 381 | Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus
GL 448 | Herr, gib uns Mut zum Hören
GL 452 | Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen
GL 457 | Suchen und fragen
GL 466 | Herr, dich loben die Geschöpfe
GL 467 | Erfreue dich, Himmel
GL 468 | Gott gab uns Atem
GL 618,2 | Confitemini Domino

GfY 110 | Ich singe für die Mutigen

■ Eröffnung

Lied GL 457,1-3 | Suchen und fragen

L: Gedanken zur Einführung

„Sei mutig und stark“. Das Leitwort des diesjährigen Sonntags der Weltmission ist leichter gesagt als getan. Kann denn ein Mensch sozusagen auf Knopfdruck mutig und stark sein? Mut und Stärke lassen sich kaum befehlen. Meistens lernen Menschen sie durch Beispiele. Und durch Gemeinschaft. Und durch Glauben.

Ein Beispiel einer starken Glaubensgemeinschaft sind deshalb die Schwestern der Kongregation „Soeurs de Jeanne Delanoue“. In Analavory, einer Stadt im Hochland Madagaskars westlich der Hauptstadt Antananarivo, betreiben sie das Lycée Catholique Mompera Michel Ranaivo. Dort werden Mädchen und Jungen vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe unterrichtet – viele aus schwierigen sozialen Verhältnissen! Aufgrund der unzuverlässigen städtischen Wasserversorgung mussten die Schülerinnen und Schüler lange eigenes Wasser aus Bächen, lokalen Brunnen oder auch von Reisfeldern mitbringen. Oft verursachte verunreinigtes Wasser Infektionen, in deren Folge die Kinder nicht zur Schule gehen konnten. Mittlerweile haben die Schwestern einen Wasserturm, Solarpaneele und Brunnensäulen errichtet und dadurch nicht nur die Gesundheit der Kinder, sondern auch das Bildungsniveau in der Region angehoben. Als nächstes folgen bessere Sanitäranlagen. Unter schwierigen Umständen bleiben die Schwestern stark und machen anderen Mut, sich für gute Lern- und Lebensbedingungen einzusetzen.

„Sei mutig und stark.“ Dieses Wort ist auch uns gesagt in einer Situation, in der die Bewahrung der Schöpfung angesichts anderer Krisen schnell in den Hintergrund tritt. Wir hören es in Solidarität mit den Menschen in Madagaskar.

> *Als Zeichen dafür entzünden wir nun die Solidaritätskerze.*

Am Anfang des Buches Josua sagt Gott dreimal „Sei mutig und stark“. Beim dritten Mal heißt es: „Habe ich dir nicht befohlen: Sei mutig und stark? Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du unterwegs bist“ (Jos 1,9).

Gott ist also mit uns, überall, wo wir unterwegs sind.

> *Zu ihm rufen wir:*

Lied GL 162 | Mit lauter Stimme ruf ich zum Herrn

Eröffnungsgebet

L: Allmächtiger barmherziger ewiger Gott, du rufst Menschen auf neue Wege, und du rufst ihnen zu:

Seid mutig und stark!

Dein Vertrauen in uns Menschen und dein Mitgehen sind Quellen, aus denen wir Mut und Stärke schöpfen.

Lass uns neu dein Wort hören und danach unser Leben ausrichten. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, durch den du alle Tage bei uns bist.

A: Amen.

[Alternativ: Tagesgebet vom Sonntag]

■ Verkündigung des Wortes Gottes

Hinführung zur ersten Lesung

L: Gott schützt die Schwachen. Aber das entlässt die Glaubenden zu allen Zeiten nicht aus der Verantwortung. Vielmehr nimmt es uns in die Verantwortung, gemeinsam mit Gott für die Schwachen einzutreten.

Lk: Erste Lesung Ex 22,20–26

LK: Psalm Ps 18 (17),2–3.4 und 47.51 u. 50

Hinführung zur zweiten Lesung

L: Euer Glaube ist bekannt geworden, schreibt Paulus der Gemeinde in Thessaloniki. Wird auch unser Glaube bekannt? Wollen wir das überhaupt? Wodurch könnte er bekannt werden?

Lk: Zweite Lesung 1 Thess 1,5c–10

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja

+ Vers (So spricht der Herr:)
Wer mich liebt, hält mein Wort.
Mein Vater wird ihn lieben
und wir werden bei ihm Wohnung
nehmen.

[Alternativ: Lied GL 483,2]

Evangelium Mt 22,34–40

Auslegung und Deutung

> *Siehe Predigtvorschläge unter www.missio.com/aktuelles/sonntag-der-weltmission/material-2026*

■ Antwort der Gemeinde

Predigtlied GL 466 | Herr, dich loben die Geschöpfe

Friedenszeichen

L: Sei mutig und stark! Diese Aufforderung gilt für die, die um Vergebung bitten, und für die, die Vergebung gewähren. Seid mutig und stark! Denn die Versöhnung ist der erste Schritt zum Frieden. Und der Friede, den Gott uns schenkt, wird ausstrahlen in die ganze Schöpfung. Geben wir einander ein Zeichen der Versöhnung und des Friedens!

Hinweis zur Kollekte

Mit Ihrer Spende am heutigen Sonntag der Weltmission unterstützen Sie Christinnen und Christen, die in Madagaskar und anderen Ländern der Erde ihren Glauben in die Tat umsetzen und sich für die bedrohte Schöpfung einsetzen. Vielen Dank für Ihre Gabe!

Sonntäglicher Lobpreis

Lk: Im Evangelium haben wir Jesu Worte gehört: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Dieser Liebe, die sich in der

Hinwendung zum Nächsten bewährt, geben wir jetzt Ausdruck, wenn wir Gott loben und preisen!

Lied GL 618,2 | Confitemini Domino

Lk: Gott, du Quelle des Lebens,
geschaffen hast du die Erde
und ins Dasein gerufen
Pflanzen und Tiere
und auch den Menschen.
Gelobt seist du, Quelle des Lebens.

Lied GL 618,2 | Confitemini Domino

Lk: Gott, du Quelle des Mutes,
gerufen hast du Menschen,
aufzubrechen in die Freiheit
in ein neues Land
das du ihnen verheißen hast.
Gelobt seist du, Quelle des Mutes.

Lied GL 618,2 | Confitemini Domino

Lk: Gott, du Quelle der Stärke,
begleitet hast du Menschen,
auf ihren Wegen durch die Wüste,
in Zeiten von Angst und Verzweiflung,
durch deine Gegenwart und Gnade.
Gelobt seist du, Quelle der Stärke.

Lied GL 618,2 | Confitemini Domino

Lk: Gott, du Quelle der Liebe,
beschenkt hast du die Menschen
durch deinen Sohn Jesus Christus,
der durch Botschaft und Beispiel
Zeuge deiner Liebe ist.
Gelobt seist du, Quelle der Liebe.

Lied GL 618,2 | Confitemini Domino

Lk: Gott, du Quelle der Hoffnung,
belebt hast du die Menschen
durch deinen Geist,
der erschafft, erhält und tröstet
durch alle Zeiten.
Gelobt seist du, Quelle der Hoffnung.

Lied GL 618,2 | Confitemini Domino

Hymnus

Lied GL 467 | Erfreue dich, Himmel

Fürbitten

L: Im Buch Exodus sagt Gott: „Wenn ein Armer zu mir schreit, höre ich es, denn ich habe Mitleid.“ Im Vertrauen auf das Mitleid und die offenen Ohren Gottes bringen wir unsere Bitten vor Gott. Wir tun dies in Verbundenheit mit den Christinnen und Christen in Madagaskar, die in dem und aus dem Vertrauen auf das Mitgehen Gottes leben. Starker Gott, höre unser Gebet!

Lk: Für die Menschen in Madagaskar und in anderen Ländern der Erde, denen das Nötigste zum Leben fehlt. – Starker Gott,
A: höre unser Gebet.

Lk: Für die Menschen, die sich (in Madagaskar und in anderen Ländern der Erde) für die Bewahrung der Schöpfung und die Bildung der Menschen einsetzen. – Starker Gott,
A: höre unser Gebet.

Lk: Für die Menschen, die von Profitgier getrieben sind, die andere Menschen und die wunderbare Schöpfung ausbeuten. – Starker Gott,
A: höre unser Gebet.

Lk: Für die Menschen, die sich um die Gesundheit und das Heil ihrer Mitmenschen sorgen und ihnen helfen. – Starker Gott,
A: höre unser Gebet.

Lk: Für alle, die mutlos und ängstlich sind. –
Starker Gott,
A: höre unser Gebet.

L: Gott, dein Mitleid gilt den Armen dieser Welt, und du hörst die Bitten derer, die zu dir rufen. Erhöre unsere Bitten und gib uns Mut und Stärke, damit du durch uns wirken kannst.
A: Amen.

■ Abschluss

Vaterunser

L: Wir heißen Kinder Gottes, und wir sind es. Als Kinder Gottes leben wir in einer weltweiten Familie. Beten wir gemeinsam!
A: Vater unser ...

Lob- und Danklied GL 468 | Gott gab uns Atem

Segensbitte

L: Hände pflanzen Bäume, Hände segnen, Hände zeigen Mut und Stärke. Wir verteilen nun Segensbänder, die wir einander um das Handgelenk binden können. Sie zeigen unsere Verbundenheit mit mutigen und starken Menschen in Madagaskar, und sie erinnern uns daran, dass wir unter dem Segen Gottes stehen.

ggf. instrumentales Vorspiel zum Schlusslied

L: Segne uns Gott,
dass wir mutig und stark sind
und uns mit ganzer Kraft
für unsere Mitmenschen
und für die ganze Schöpfung einsetzen.
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes
A: Amen.

Schlusslied GL 452,1,2,6,7 | Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen